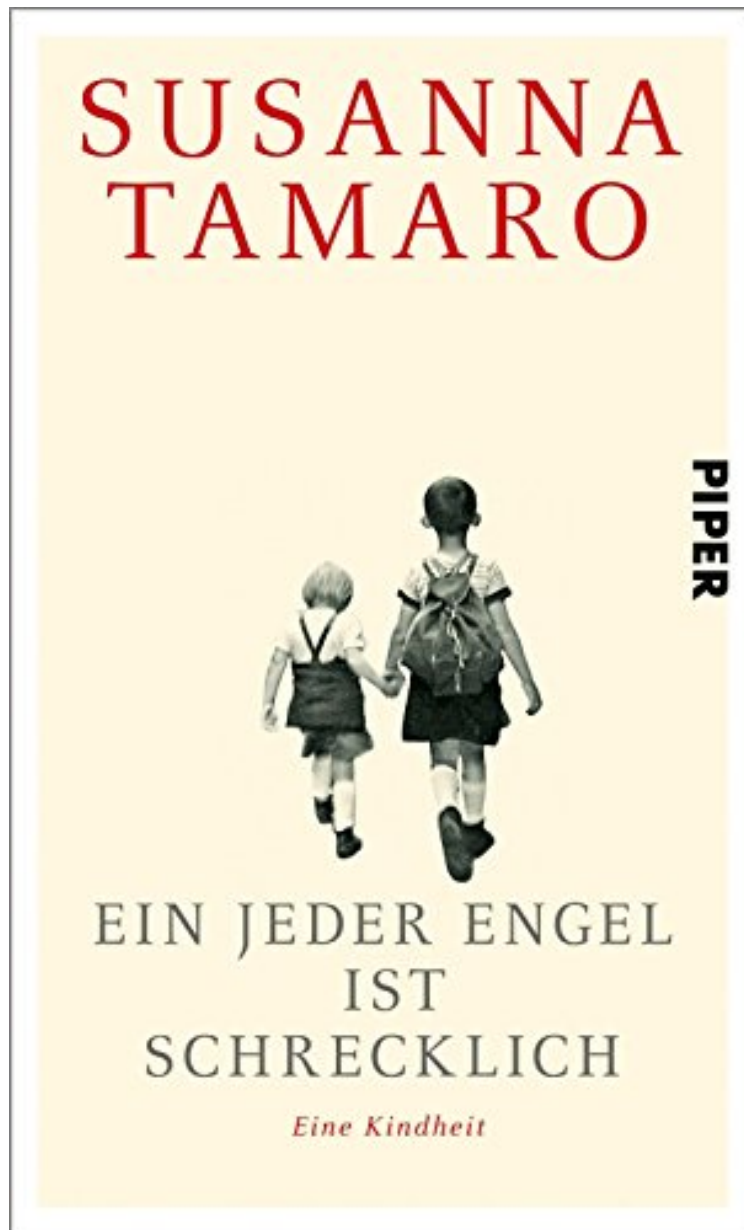


(Free read ebook) Ein jeder Engel ist schrecklich: Aus meinem Leben

Ein jeder Engel ist schrecklich: Aus meinem Leben

Von Susanna Tamaro

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #204603 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-12Erscheinungsdatum: 2014-05-12File Name: B00GZL77L8 | File size: 61.Mb

Von Susanna Tamaro : Ein jeder Engel ist schrecklich: Aus meinem Leben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein jeder Engel ist schrecklich: Aus meinem Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Nachdenklich Von Carola Schtz Eine manchmal sehr bedrückende Schilderung einer Kindheit; wie schwer Vieles zu doch zu verarbeiten ist, besonders für sensible kleine Herzen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sehr besondere Autobiografie Von -Kunde Wunderbare Sprache, beeindruckende Erzählung einer äußerst schwierigen Kindheit. Susanna Tamaro berzeugt mit ihrer klaren, analytischen Schilderung ihres Lebensweges, beginnend schon in der frühesten Kinderzeit. Berührend! Lesenswert! Empfehlenswert! 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Eiskind" Von Linda Wilfing Susanna Tamaro, geb. 1957 in Italien, erzählt von ihrer Kindheit und Jugend, von ihren jungen Erwachsenenjahren. Sie erzählt sehr offen darüber, wie sie in einer lieblosen und gleichgültigen Umgebung zum "Eiskind" wurde, dann zum "Bettvorlegerkind", etc.... Sie erzählt über ihre Eltern: Den Vater, einen seltenen Gast, der trotz dreier Kinder das Leben eines Junggesellen im "Dolce Vita" der 60-Jahre führt. Sie erzählt über ihre Mutter, die "Frau A", liebevoll und warmherzig, kaum zu errahnen unter den "Frauen B, C, D", denen schließlich auch noch die "Frauen E und F" folgten. Traumatisiert, enttäuscht und verzweifelt auf der Suche. Wonach? Das weiß sie selbst wohl am allerwenigsten. Sie erzählt über ihren drei Jahre älteren Bruder, der auf die seelische und körperliche Verlassenheit mit sadistischen Anwandlungen reagiert. Sie erzählt über ihren neun Jahre jüngeren Bruder, der, kaum gezeugt, auch schon wieder das Interesse seiner Eltern verloren hat. Wieder ein Kind, wieder ein Neuanfang, wieder Resignation und Gleichgültigkeit. Aber am wichtigsten: Sie erzählt über sich: Ein durch und durch sensibles Kind, mit einer fülle unsichtbarer Begabungen. Die Ironie: Ihre Eltern, so verzweifelt auf der Suche nach Kunst und dem Sinn des Lebens, hätten einfach nur ins Zimmer nebenan sehen müssen: Dort hätten sie eine Tochter gefunden, die es durchaus wert gewesen wäre, eine Unterhaltung zu führen. Schade für die Eltern, nicht aber für Tamaro: Andernfalls wäre sie nicht die, die sie ist. Ein sehr offenes und persönliches Buch, weder beschnigend noch verurteilend.

Kurzbeschreibung Das Kind ist hochsensibel und extrem schüchtern. Habsch ist es auch nicht. Vom Bruder fast sadistisch gequält, von den Eltern weitgehend vernachlässigt Susanna Tamaros Triester Kindheit ist alles andere als glücklich. Was das junge Mädchen rettet, ist die Liebe zur Literatur und die Entdeckung, dass die Welt (trotz allem) einfach überwältigend schön ist. Ein autobiographischer Roman, der erzählt, wie Susanna Tamaro zu einer so wunderbaren Schriftstellerin und einem so besonderen Menschen wurde. Trotz aller Tragik vermitteln ihre Werke ein tiefes Gefühl der Hoffnung. Ihre Bücher sind eine sehr ergreifende Lektüre. Bücher Pressestimmen Entwaffnend persönlich., Heilbronner Stimme, 10.01.2015 Voll Sensibilität, Spiritualität und Liebe zum Leben. Das Buch macht Mut auch unter widrigen Umständen den wertvollen Kern seiner selbst zu suchen und zu entdecken., St. Galler Tagblatt (CH), 29.11.2014 Selten ist mit solch intensiver Gefühllichkeit ein privates Drama geschildert worden., MDR Figaros Bücherjournal, 26.05.2014 Ein ergreifendes, nachdenkliches Werk voller sprachlicher Finesse und berührender Lebensweisheiten., BChER Kurzbeschreibung Das Kind ist hochsensibel und extrem schüchtern. Habsch ist es auch nicht. Vom Bruder fast sadistisch gequält, von den Eltern weitgehend vernachlässigt Susanna Tamaros Triester Kindheit ist alles andere als glücklich. Was das junge Mädchen rettet, ist die Liebe zur Literatur und die Entdeckung, dass die Welt (trotz allem) einfach überwältigend schön ist. Ein autobiographischer Roman, der erzählt, wie Susanna Tamaro zu einer so wunderbaren Schriftstellerin und einem so besonderen Menschen wurde. Trotz aller Tragik vermitteln ihre Werke ein tiefes Gefühl der Hoffnung. Ihre Bücher sind eine sehr ergreifende Lektüre. Bücher